

Perfekte Aufstellung sichert erstmals Punktgewinn in Hofdorf

Hofdorf (rbm) Am dritten Spieltag in der Landesliga Süd führte es die DJK Eichstätt zu Blau-Weiß Hofdorf und holen bei 3060:3149 trotz weniger Gesamtkegel bei 4:4 Mannschaftspunkten (MP) ein Unentschieden. Durch das berufsbedingte Fehlen von Michael Niefnecker schlüpfte Christian Buchner in die Rolle des Mannschaftsführers und stellte die Mannschaft perfekt auf die Gegner ein, was bei dem neuen Spielsystem auswärts sehr entscheidend sein kann, wie an diesem Spieltag demonstriert wurde. Am Start ging Andreas Niefnecker gegen Martin Audinger und Ferdinand Bleiziffer gegen Christian Fürst an den Start. Nach einem Hin und Her sicherte sich Niefnecker bei 2:2 Satzpunkten (SP) durch das bessere Ergebnis von 495:484 den ersten MP. Bleiziffer fand gegen den tagesbesten Gastgeber keine Mittel und verlor klar bei 483:587 (0:4). Im Mittelpaar stand erstmals Christian Buchner und Christian Niebler zusammen im Aufgebot und lösten ihre Aufgaben gegen Andreas Fürst und Andreas Kammermeier mit Bravour. Buchner holte bei 2:2 SP mit 521:517 wie auch Niebler bei 3:1 SP mit 509:483 je ihren Mannschaftspunkt und brachten die Blau-Weißen mit 3:1 in Front. Nun galt es der Schlusspaarung mit Christian und Stefan Spiegel gegen Raimund und Reinhard Pflamminger mindestens ein direktes Duell für sich zu entscheiden, damit erstmals ein Punkt aus Hofdorf mitgenommen werden kann. Stefan Spiegel war jeden Durchgang an seinem Kontrahenten dran, jedoch scheiterte er schlussendlich immer knapp und musste sich bei 527:552 mit 0:4 SP geschlagen geben. Nun lag es an Christian Spiegel, den wichtigen Mannschaftspunkt für das Unentschieden zu holen. Er lieferte sich ein packendes Duell, das bis zum vorletzten Schub nicht an Dramatik überboten werden konnte und entschied das Duell mit 3:1 SP für sich, obwohl er bei den Hölzern bei 525:526 minimalst das Nachsehen hatte. Wie grausam das neue Spielsystem mit Punktwertung sein kann, zeigte diese Partie für die Gastgeber aus Hofdorf, obwohl sie wesentlich mehr Hölzer (+89) erlegten, sprang unter dem Strich nur ein Punkt heraus, was durch eine perfekte und komplett durchdachte Aufstellung vom Ersatzkapitän Buchner erreicht und von der ganzen Mannschaft grandios umgesetzt wurde. Nach nun einem spielfreien Wochenende kommt es am 11.10.2014 um 15:00 Uhr auf den heimischen Bahnen zum Derby gegen den Aufsteiger und Tabellenführer TSV Ingolstadt Nord, wobei bei Heimspielen die Gäste nach der vorher festgelegten Aufstellung der Gastgeber ihre Spieler setzen.

Grandioser Sieg der Damen gegen Edelshausen

Eichstätt (rbm) Im ersten Heimspiel der noch jungen Saison empfangen die Damen der DJK Eichstätt die Gäste der SG Edelshausen 2 und überragten beim 6:0 Erfolg bei 2029:1845. Vom Start weg übernahmen die beiden Gastgeberinnen Sonja Preis und Martha Masberger gegen Christine Baumgartner und Christina Kothmeir das Kommando. Preis gewann bei 3:1 Satzpunkten (SP) mit 520:506 den ersten Mannschaftspunkt (MP). Masberger stand ihr in nichts nach und holte bei 2:2 SP und 487:480 den zweiten MP. Mit dem kleinen Polster von 21 Holz betraten in der zweiten Spielhälfte Anna-Lena Gabler und Ursula Niefnecker gegen Sabrina Schichler und Regina Wegler die Bahnen. Beide Domstädterinnen ließen ihren Kontrahentinnen zu keiner Zeit eine Chance, dominierten den kompletten Spielverlauf und gewannen alle ihre Satzpunkte (8:0). Gabler erlegte als Tagesbeste sehr gute 536:461, denen Niefnecker gute 484:398 hinzufügte. Die klare Dominanz bei diesem Spiel spiegelt sich nicht nur bei den 6:0 MP nieder, sondern auch bei den einzelnen Sätzen war bei 13:3 eine deutliche Überlegenheit auf Seiten der Gabler-Crew.

Ungefährdeter Sieg gegen Gut Holz Ingolstadt 1

DJK Eichstätt II – Gut Holz Ingolstadt 1 7,0 : 1,0 (3187:3034)

Eichstätt – Am Samstag, 27.09.2014, kamen zum 3. Saisonspiel die Gäste vom „Stanglwirt“ in Rothenturm, Gut Holz Ingolstadt 1, in die Domstadt.

Das neue Spielsystem „Mann gegen Mann“ verlangt, daß die Heimmannschaft 30 Minuten vor Spielbeginn ihre Aufstellung dem Gegner bekanntgeben muss. In der Hoffnung, daß das Pokerspiel aufgeht, veränderte Mannschaftsführer Gerhard Fischer seine eigene Position und stellte sich neben Jürgen Frey in die Startpaarung. Für ihn sollte heute Dieter Niefnecker, zusammen mit Steve Müller, am Schluß „den Sack zumachen“.

Jürgen Frey hatte von der ersten Kugel an Herbert Stang nicht nur im Griff, er überrollte ihn mit einer persönlichen Bestleistung und einem glasklaren 4:0 (587:484). Beim Kapitän Gerhard Fischer sah es gegen Werner Lorenz ähnlich aus, wobei in DG 3 ein sicherer Satzpunkt leichtfertig vergeben wurde. Dennoch spricht das 3:1 (555:523) eine deutliche Sprache. Somit „alles im Plan“. Es steht 2:0 nach Punkten und 1142:1007 nach Holz, was einer kleinen Vorentscheidung nahekommt, da das höhere Holz-Endergebnis auch 2 Mannschaftspunkte bedeutet.

Das Eichstätter Mittelpaar musste zumindest 1 MP holen, dann wäre der Sieg kaum mehr in Gefahr. Gesagt, getan!

Christian Walz fand in Herbert Kömpel einen gleichwertigen Gegner. Sie teilten sich die Satzpunkte gerecht auf, Walz holte jedoch den so wichtigen und spielentscheidenden Mannschaftspunkt aufgrund seines Gesamtholzergebnisses von 528:506. Markus Spiegel hatte heute die schwerste Nuß zu knacken, da mit Bernhard Ehrl der beste Ingolstädter die Bahnen betrat. Die Niederlage von 0:4 sieht deutlicher aus, als das Spiel zeigte. Spiegel hätte durchaus die DG 1 und 2 für sich entscheiden und somit für eine Überraschung sorgen können. Heute machten ihm seine Nervosität und die Erfahrung von Ehrl einen Strich durch die Rechnung. Zwischenstand nach 4 Partien: 3:1 und +127 Holz für Eichstätt.

Bei diesem Punkte- und Holzstand kann die Schlußpaarung beruhigt aufspielen, jedoch sollten auch die beiden verbleibenden Mannschaftspunkte erkämpft werden. Dieter Niefnecker konnte sich zwar gegen Josef Schmaus nie richtig absetzen, jedoch holte er „bei nur 1 Fehlwurf!“ 3 Satzpunkte und ließ nichts anbrennen. Müller machte in den ersten beiden DG die Sache klar, holte die Punkte, setzte sich mit seinem Ergebnis genügend ab, sodass sein 2:2 am Ende gegen Henrich Dumcic aufgrund des Holzergebnisses dennoch den letzten MP für die Domstädter bedeutete. Endergebnis 7,0 : 1,0 und 3187:3043 Holz

Damit bleiben die 2 Tabellenpunkte an der Altmühl und die Fischer-„Crew“ weiter ungeschlagen. Mit einem enormen Selbstbewusstsein, hoher Motivation und dem seit Jahren vorhandenen Teamgeist, fährt die Herren II kommenden Samstag, 04.10.14, zum „Derby“ nach Eitensheim, wo eine nicht einfach zu lösende Aufgabe auf sie wartet. Die Eitensheimer haben aus der vergangenen Saison, bekanntlicherweise, noch eine Rechnung offen...



hinten v.l.n.r.: Steve Müller, Mannschaftsführer Gerhard Fischer, Jürgen Frey

vorn v.l.n.r.: Markus Spiegel, Dieter Niefnecker, Christian Walz